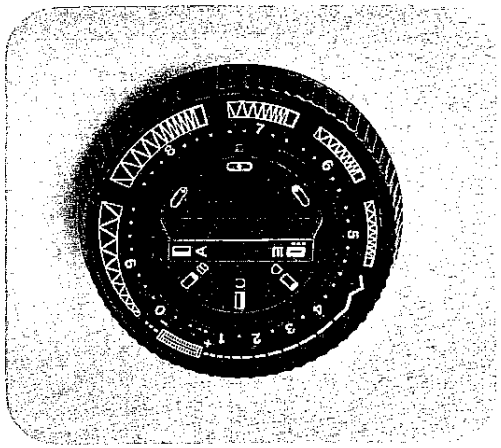
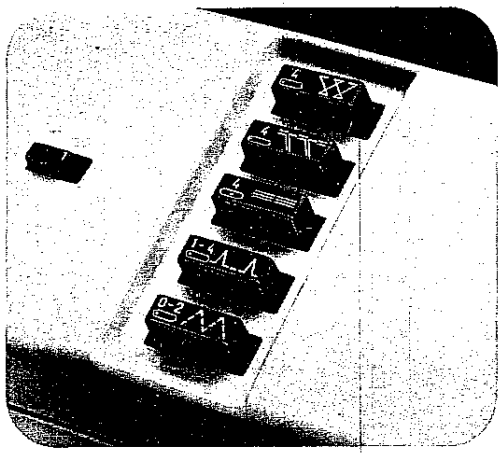
PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

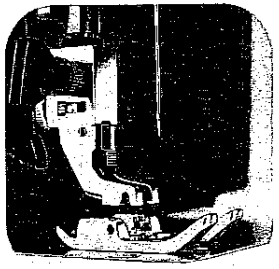
Technische Änderungen
vorbehalten
Nr. 22428 Wi 0781

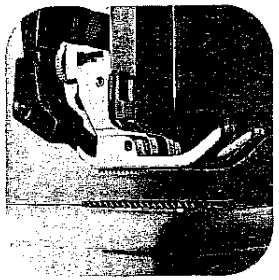
PFAFF synchromatic 1209

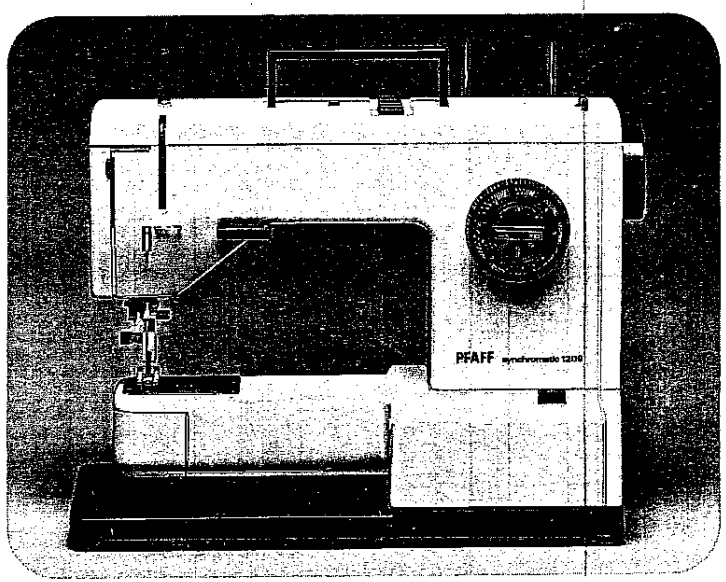
Bedienungs-anleitung









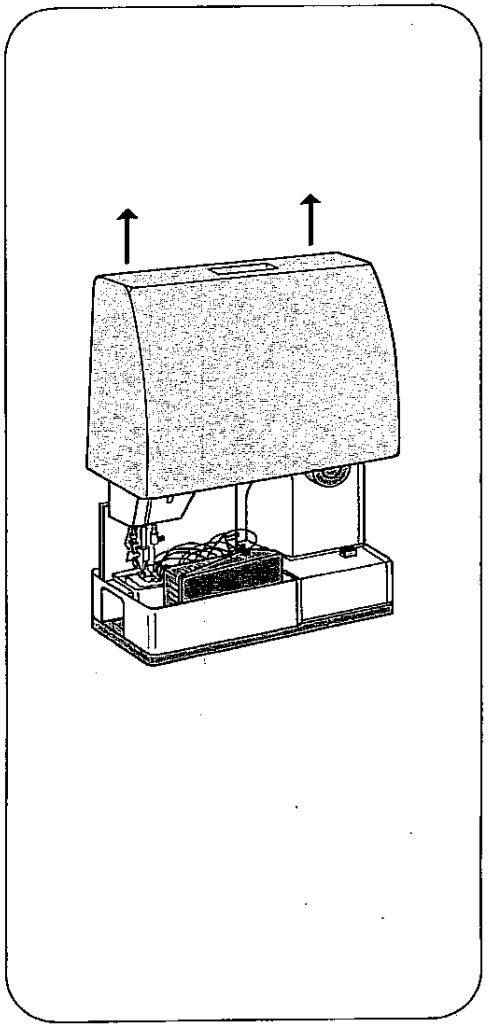


Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis

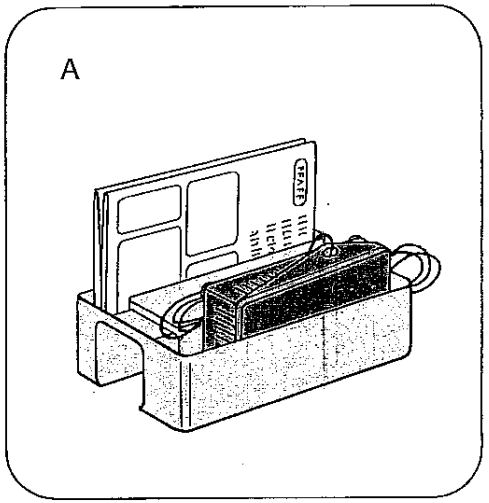
Anlasser . . . 3
Anschiebetisch befestigen . . . 20
Doppelter Stofftransport . . . 11
Elektrischer Anschluß . . . 3
Fadenabschneider . . . 12
Fadenspannungen . . . 10
Geradstich . . . 8
Glühlampe auswechseln . . . 21
Knopflochnähen . . . 18, 19
Kofferhaube abheben . . . 1
Nadel auswechseln . . . 12
Nadel einfädeln . . . 7
Nähfüße . . . 16
Nähfuß auswechseln . . . 13
Nähstörungen und ihre Beseitigung . . . 22, 23
Nähwerk ausschalten . . . 4
Nutzstiche . . . 14
Nutzstich-Kombinationen . . . 15
Oberfaden einlegen . . . 6
Ordnungsplatte . . . 1
Reinigen und Ölen . . . 21
Rückwärtsnähen und Transporteur versenken . . . 9
Sonderzubehör . . . 24
Spezial-Nähfüße . . . 17
Spulenkapsel und Spule herausnehmen . . . 4
Spulen . . . 5
Spule einlegen . . . 5
Spulenkapsel einsetzen . . . 6
Stichlage . . . 9
Stoffdrückerhebel . . . 11
Tragegriff . . . 1
Universal-Einstellknopf . . . 8
Unterfaden heraufholen . . . 7
Zickzackstich . . . 8
Zubehörfach . . . 2

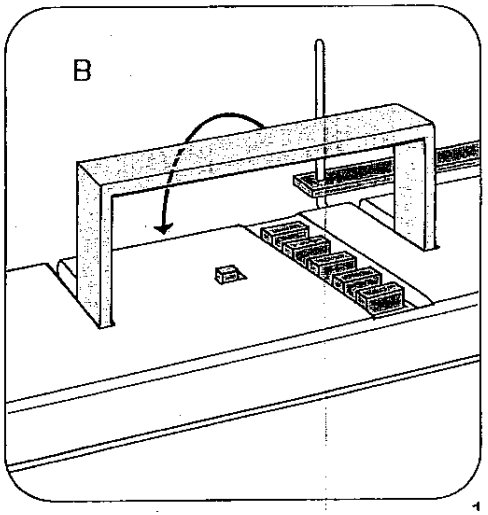
Koffer abheben
Die Kofferhaube abheben.
Der Koffer dient nur als Abdeckhaube.

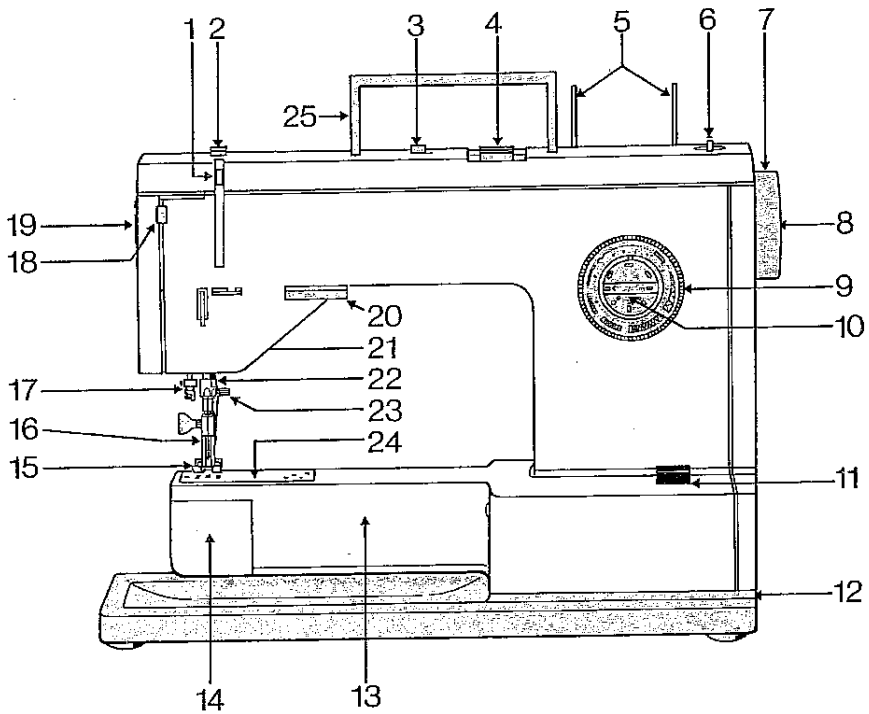


Ordnungsplatte
Die Ordnungsplatte von der Maschine nehmen. So wie Sie diese vorfinden (A), wird sie zum Wegräumen der Maschine wieder eingeordnet und auf den Freiarm geschoben.

Tragegriff
Der Tragegriff kann in Pfeilrichtung umgeklappt werden (B).







Bedienungsteile der Nähmaschine

1 Fadenhebel
2 Vorspannung
3 Ausschalttaste
4 Nutzstich-Tasten
5 Garnrollenstifte
6 Spuler
7 Handrad
8 Auslösescheibe
9 Universal-Einstellknopf
10 Drehgriff für Stichlage und Knopfloch-Einstellung
11 Hauptschalter
12 Zubehörfach
13 Freiarm
14 Verschlußkappe (dahinter Greifer)
15 Nähfuß
16 Nähfußhalter
17 Einfädler
18 Einfädlertaste
19 Oberfadenspannung
20 Rückwärtstaste und Transporteur-Versenkung
21 Stoffdrückerhebel (an der Rückseite der Maschine)
22 Doppelter Stofftransport mit Fadenabschneider
23 Nadelhalter mit Halteschraube
24 Stichplatte (mit Führungsrillen)
25 Tragegriff

Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2C

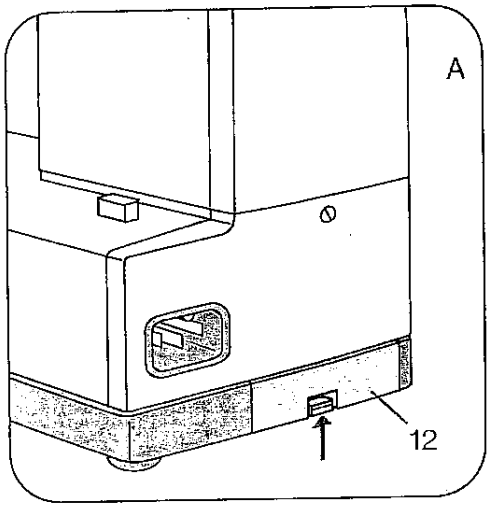
a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

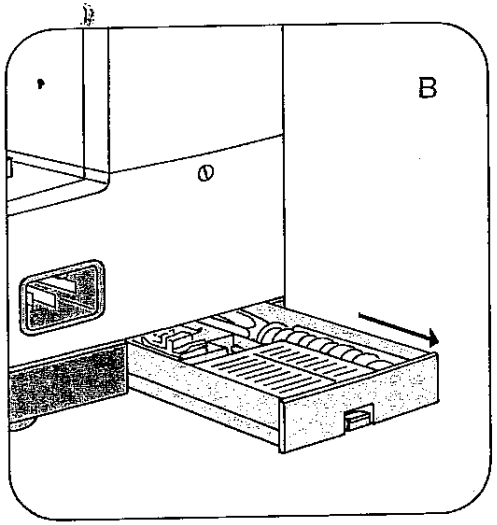
b) Beim Wechseln von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

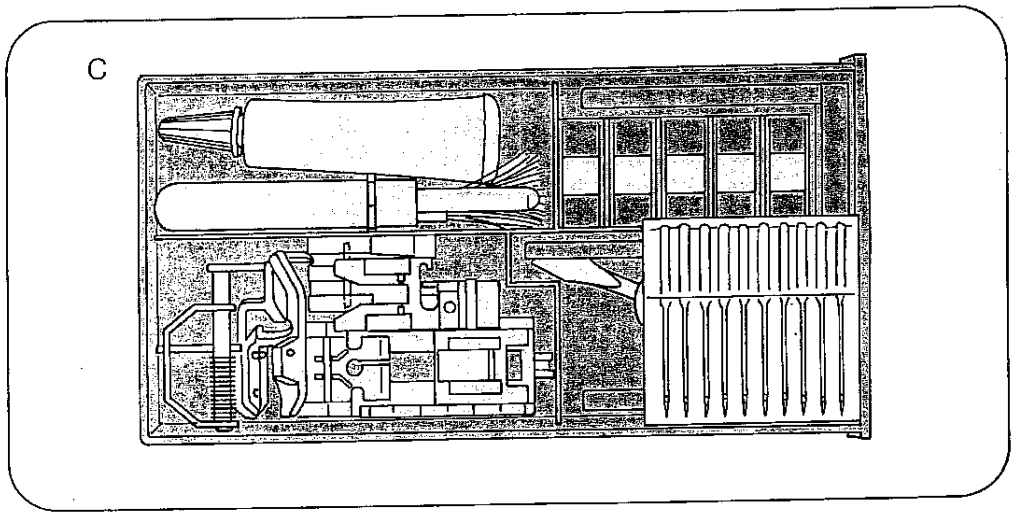
c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Zubehörfach
Das Zubehör ist in einem ausziehbaren Fach untergebracht. Die Taste leicht nach oben drücken (A) und dabei das Zubehörfach 12 aus der Maschine ziehen (B).

Die Abbildung C zeigt, wie das Zubehör in das Fach eingeordnet werden muß.

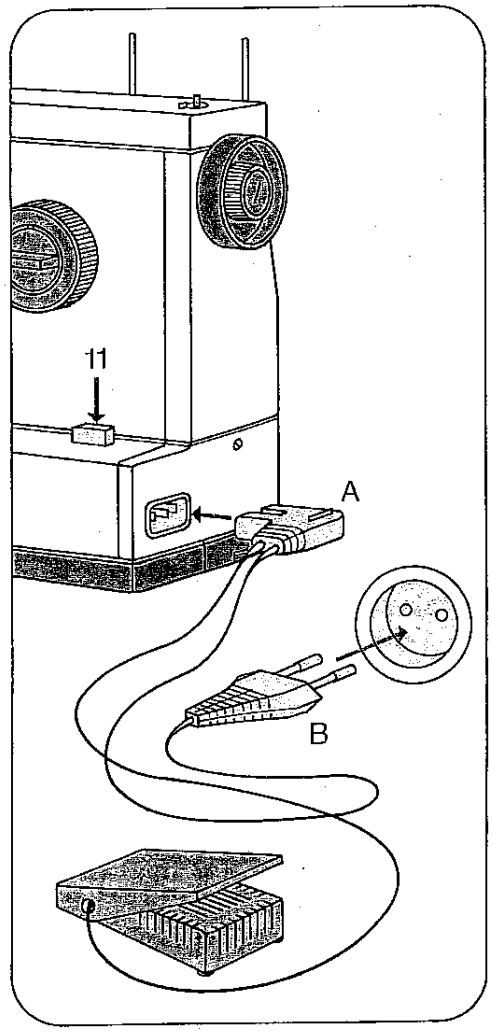


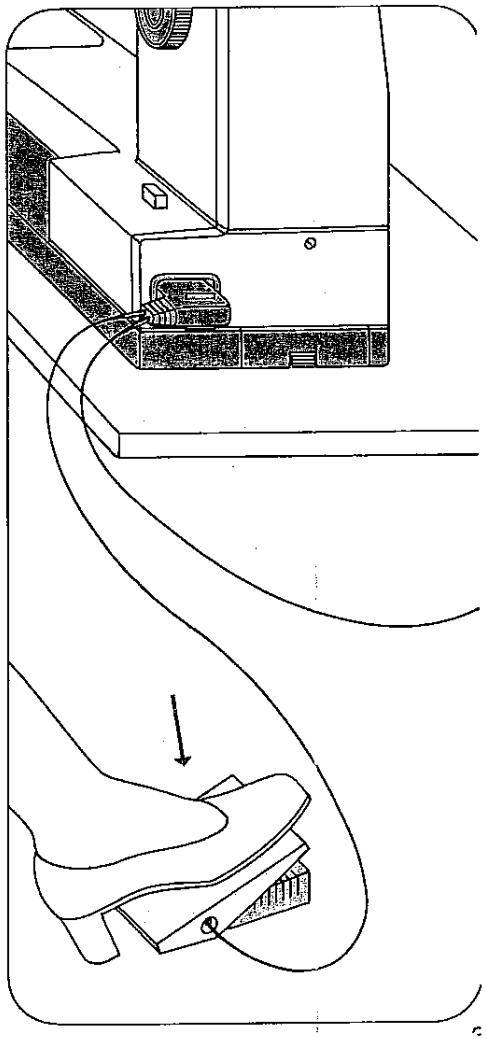




Elektrischer Anschluß
Stecker A in die Maschine und Stecker B in die Wandsteckdose stecken. Hauptschalter 11 drücken. Die Maschine ist nun eingeschaltet und nähbereit.

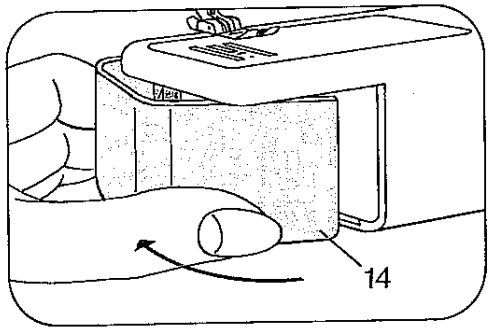
Anlasser
Den Anlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niedertreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, um so schneller näht sie.

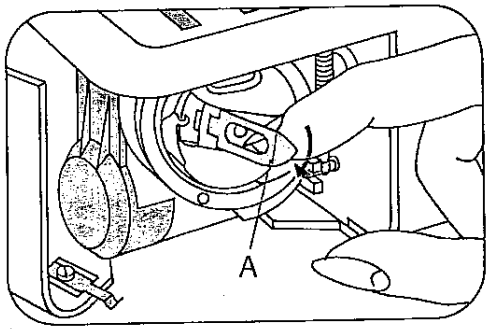


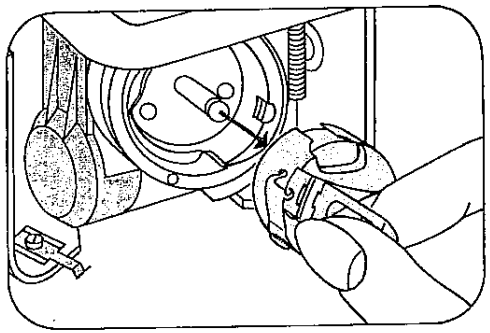


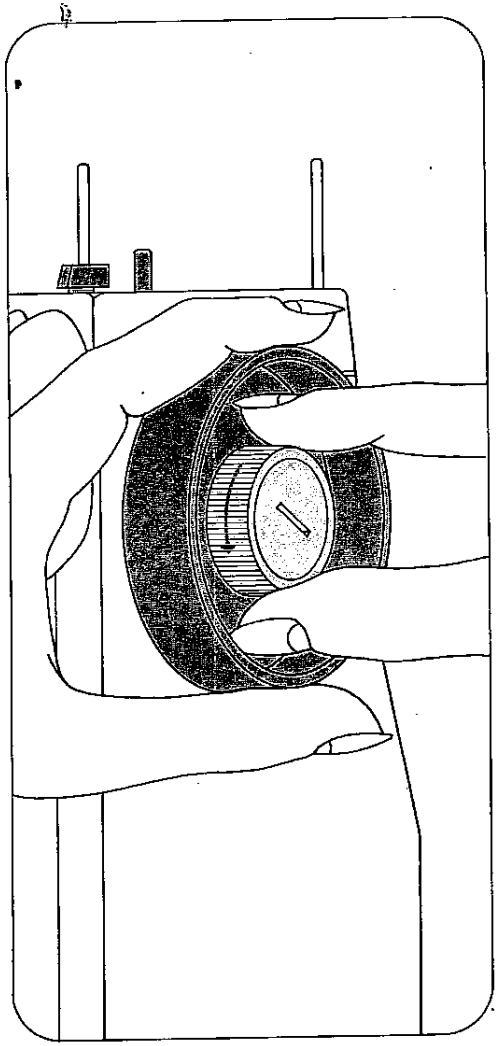
Spulenkapsel und Spule herausnehmen
Verschlußkappe 14 öffnen. Klappe A anheben, Kapsel herausziehen, Klappe A loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe A angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

Nähwerk ausschalten
Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden.
Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen.
Nach dem Spulen das Nähwerk wieder einschalten. Die Auslösescheibe nach hinten drehen.



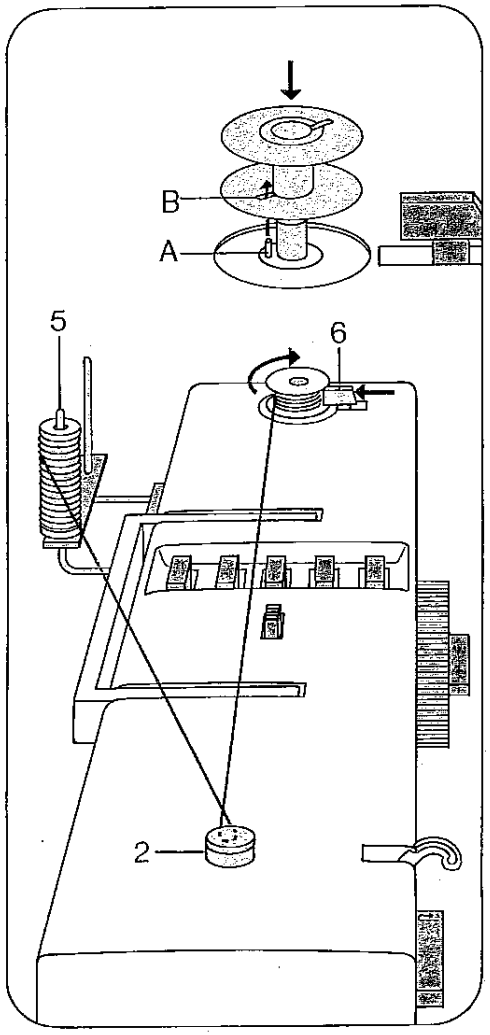


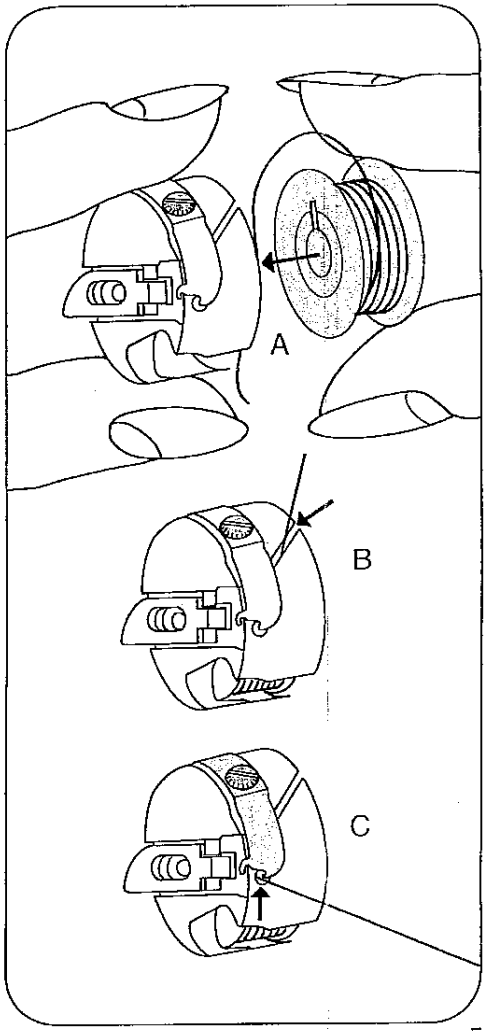




Spulen
Nähwerk ausschalten. Garnrollenstifte 5 hochklappen. Die Spule so auf den Spuler stecken, daß der Stift A in die Aussparung B kommt. Garnrolle aufstecken, den Faden in die Vorspannung 2 ziehen und einige Male in Pfeilrichtung um die Spule wickeln. Den Knopf 6 gegen die Spule drücken, das lose Fadenende anfangs festhalten und spulen.
Bei voller Spule löst der Spuler aus. Soll die Spule nicht ganz gefüllt werden, muß Knopf 8 nach vorne gezogen werden. Die Spule abnehmen und den Faden abschneiden.
Nähwerk wieder einschalten.

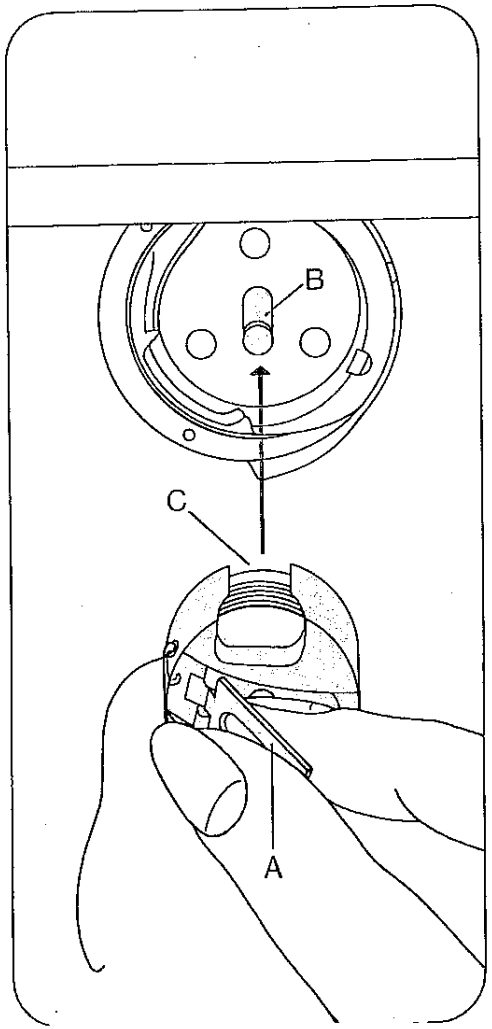
Spule einlegen
Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (A).
Dann den Faden in den Schlitz B und unter der Feder hindurch in die Öffnung C ziehen.

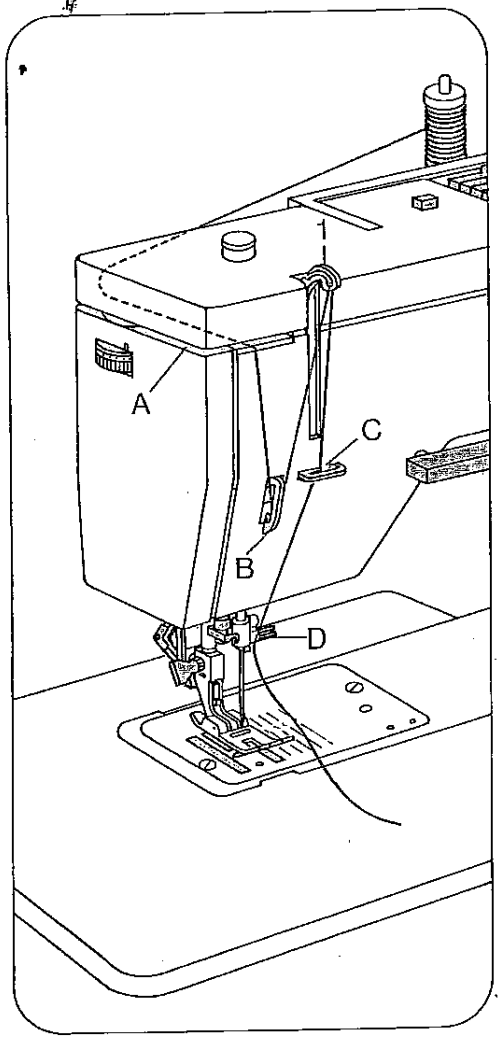




Spulenkapsel einsetzen
Kapselklappe A anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift B schieben. Der Ausschnitt C muß dabei nach oben zeigen. Klappe A loslassen. Die Klappe A und der Stift B müssen in gleicher Höhe abschließen.

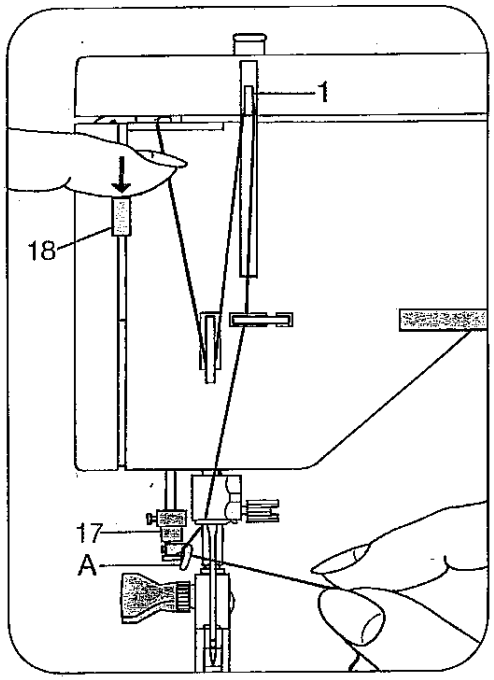
Oberfaden einlegen
Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz A, die Führung B und den Fadenhebel 1 ziehen. Dann in die Führung C und in die Fadenführung D am Nadelhalter ziehen.

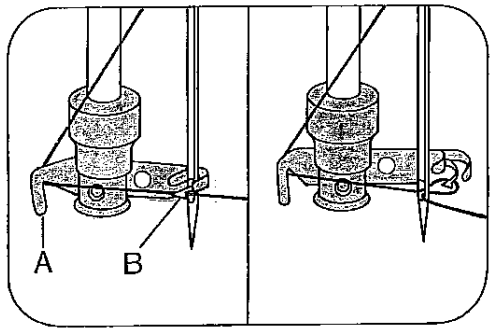


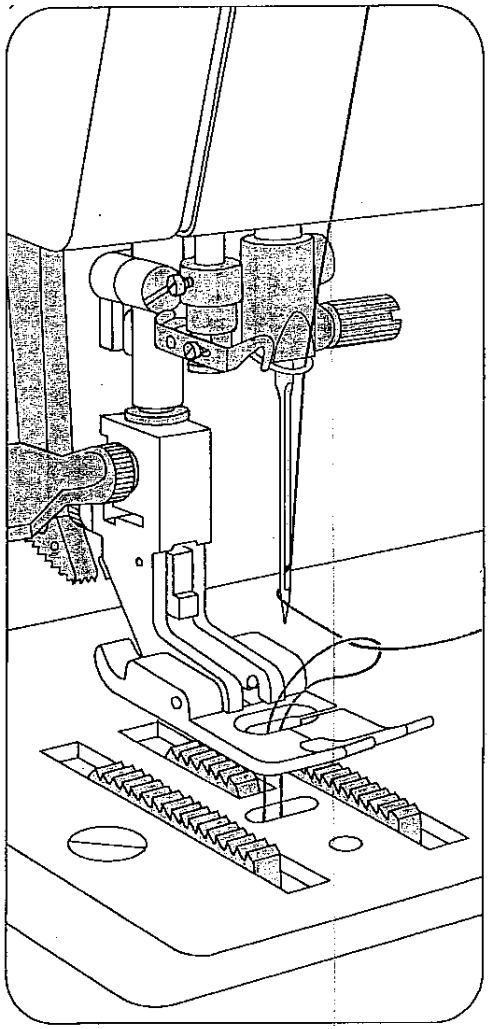


Nadel einfädeln
Nadel und Fadenhebel 1 (wie Zeichnung) nach oben stellen, durch Drehen des Handrades nach vorn.
Einfädlertaste 18 ganz nach unten drücken. Den Faden unter die Haken A und B legen. Gleichzeitig Taste 18 und den Faden loslassen. Der Faden wird dabei durch das Nadelöhr gezogen.

Unterfaden heraufholen
Oberfaden leicht gestrafft halten.
Handrad 8 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht.
Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



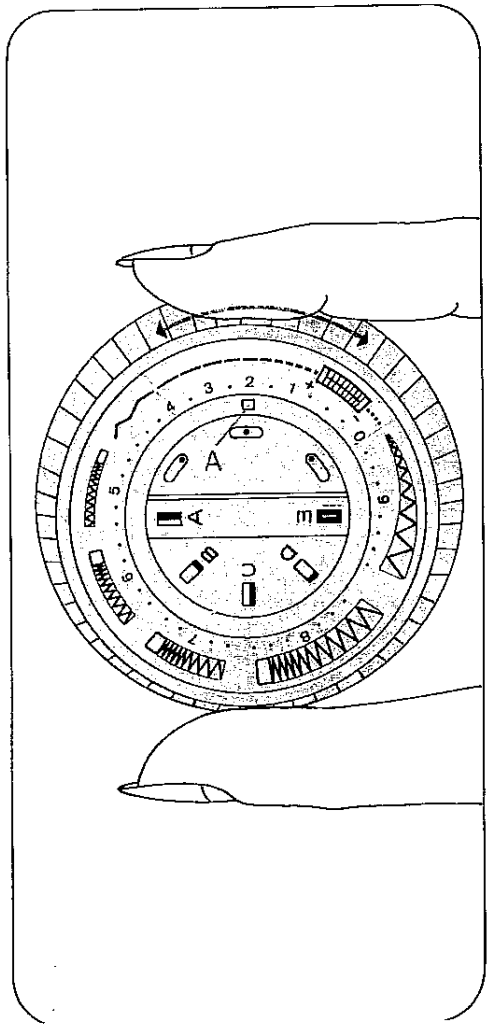


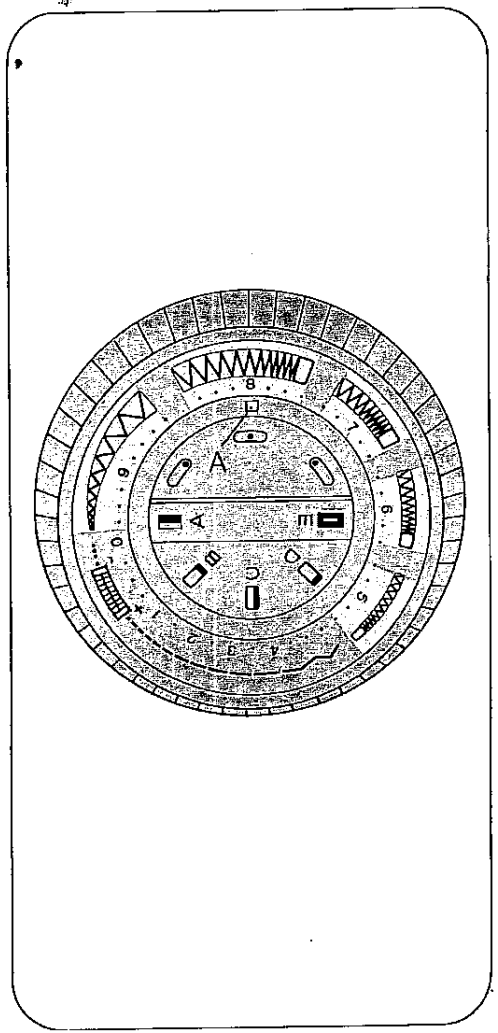


Universal-Einstellknopf 9
Der äußere Ring wird gedreht, bis der gewünschte Gerad- oder Zickzackstich über der Einstellmarkierung A steht.

Geradstich
Der Geradstich liegt im Bereich 0 bis 4.

Zickzackstich
Einstellmarkierung = A
Der Zickzackstich liegt in den Bereichen 5, 6, 7, 8 und 9.
Die Bereiche beginnen rechts mit einer dichten Stichlänge.
Nach links wird diese der Skala gemäß länger. Im Bereich zwischen 4 und 5 liegt ein extrem schmaler und langer Zickzackstich.

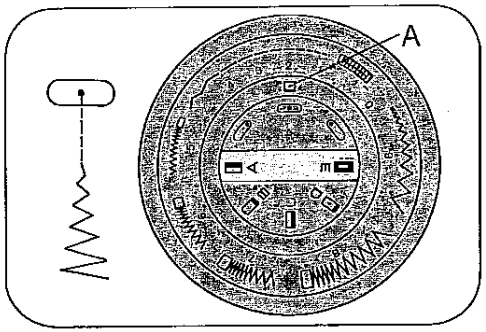


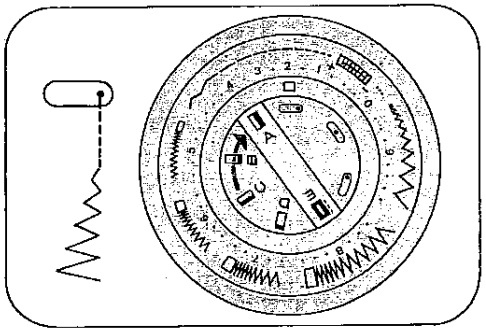


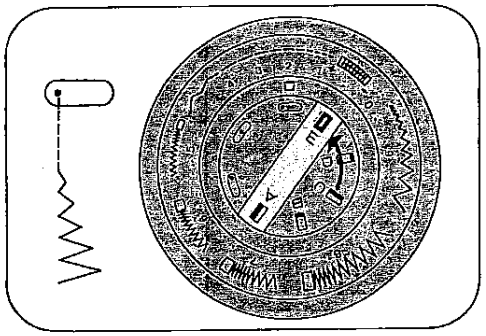
Stichlage
Die Stichlage ist die Stellung der Nadel im Stichloch.
Die gewünschte Stichlage durch Drehen des Knopfes 10 unter die Markierung A stellen.

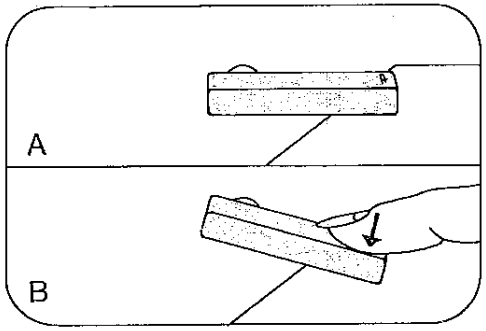
= Stichlage Mitte (normal)
= Stichlage rechts
= Stichlage links

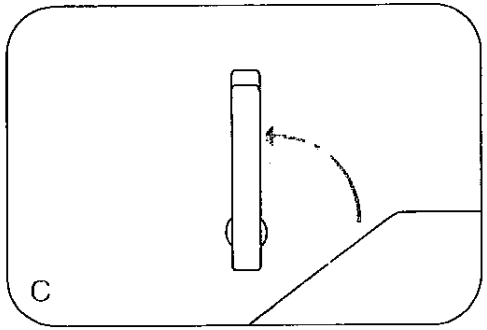
Rückwärtsnähen und Transporteur versenken
Die Taste 20 hat folgende Stellungen:
A = Normalstellung
B = Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts (vernähen).
C = Taste hochstellen. Die Maschine näht konstant rückwärts.
D = Transporteur ist versenkt (sticken und stopfen etc.)

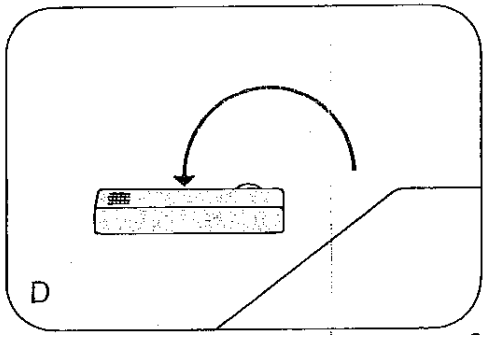












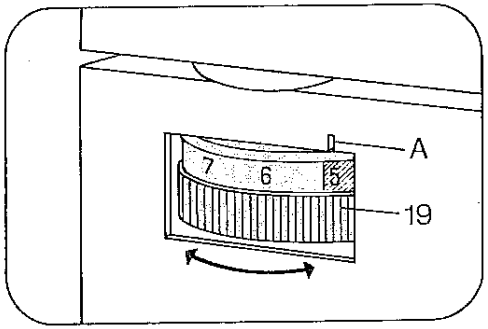
Oberfadenspannung (19)

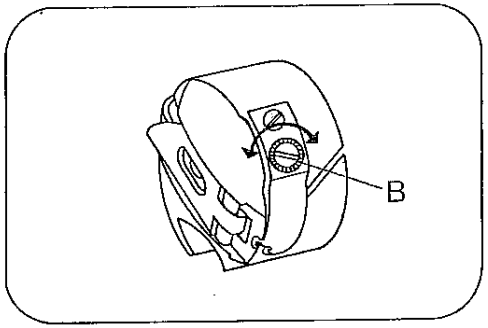
A = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt je nach Näharbeit im hellen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung!

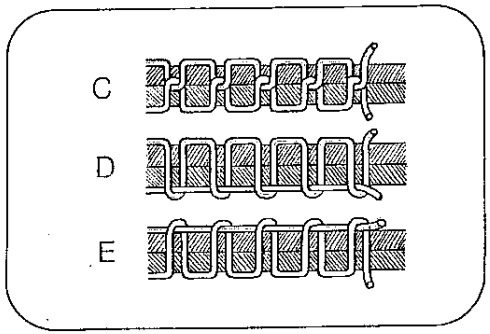
Unterfadenspannung

B = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester

C = richtige Fadenspannung
D = oben zu lose oder unten zu fest
E = unten zu lose oder oben zu fest



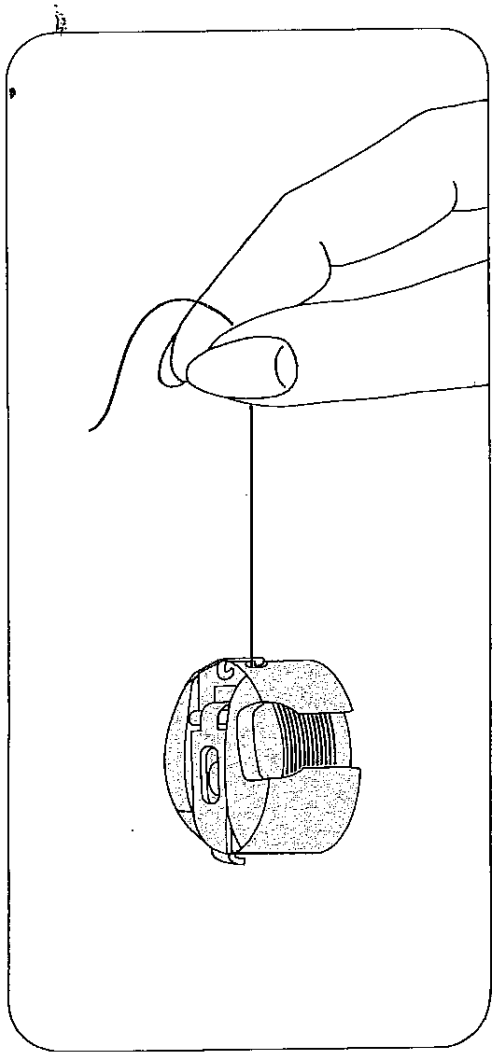




Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.

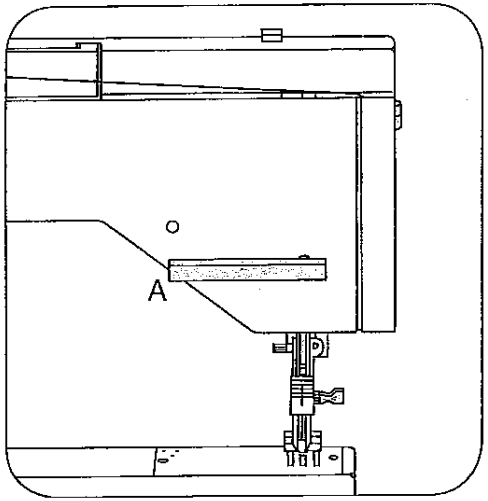


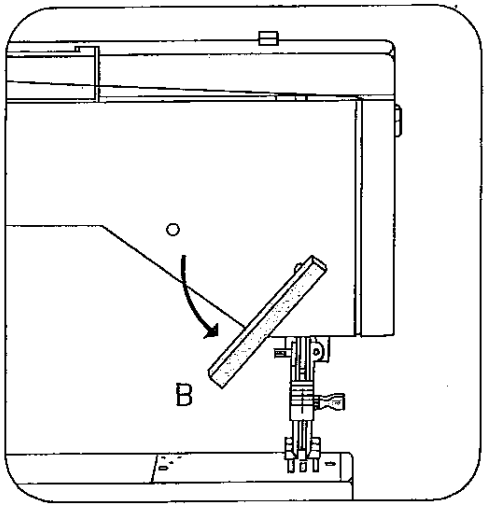
Stoffdrückerhebel

Der Hebel 18 hat 2 Stellungen:

A = Nähfuß angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel 1 durch Drehen des Handrads nach vorn hochstellen.)

B = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.





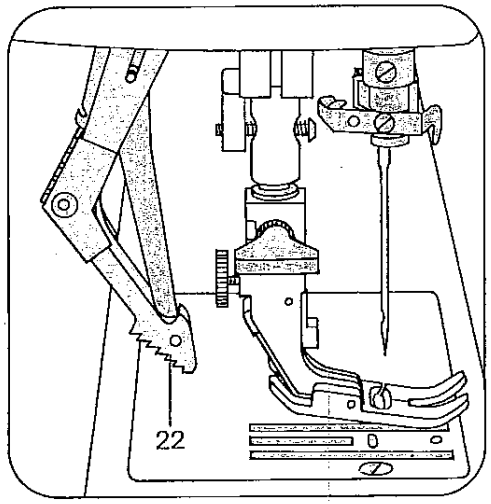
Doppelter Stofftransport

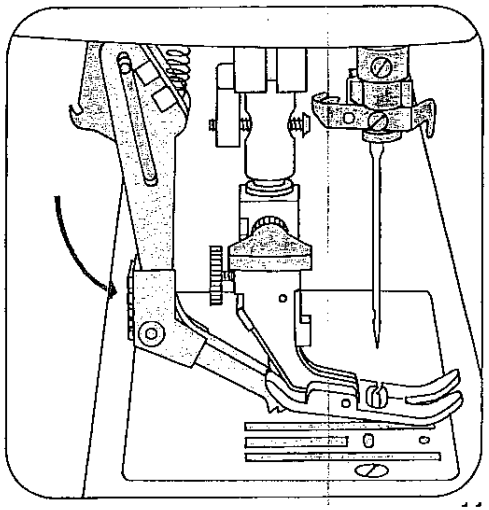
(Synchrontransport)

Er verhindert das Verschieben der Stoffbahnen gegeneinander.

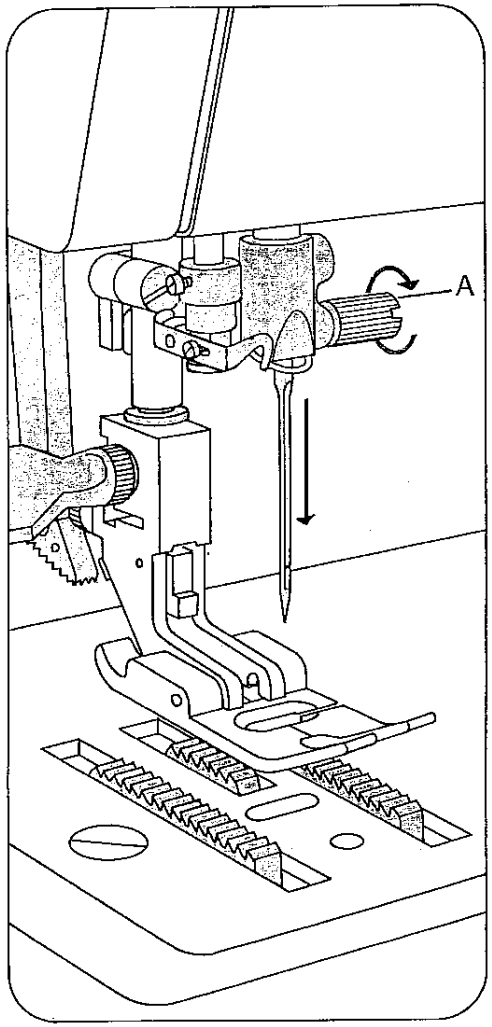
Einschalten: Obertransport 22 nach unten schieben, bis er einrastet.

Ausschalten: Obertransport leicht nach unten drücken, herausziehen und hochgleiten lassen.

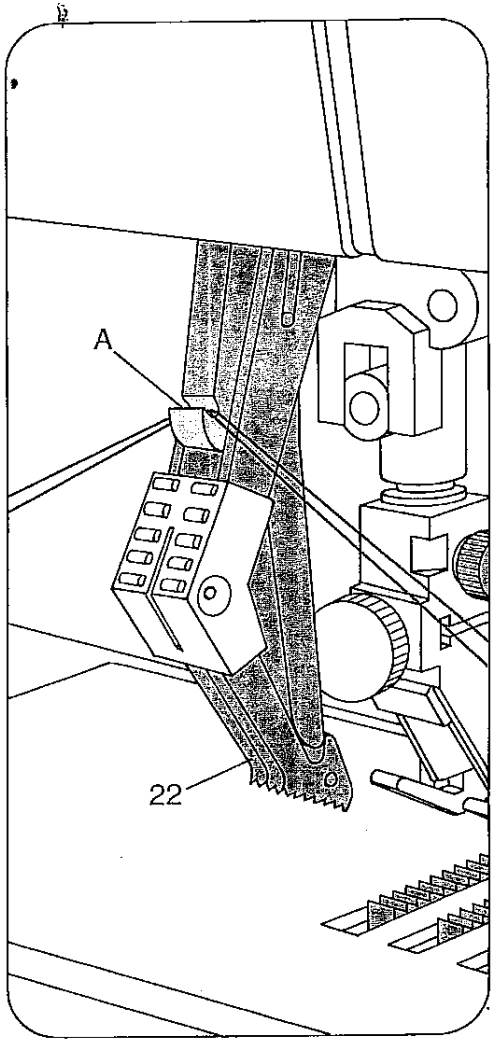




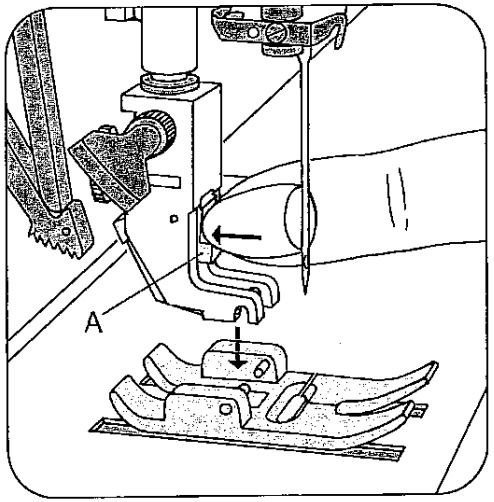
Nadel auswechseln
Die Nadel hochstellen. Die Nadel halten, Schraube A lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Eine neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben in den Nadelhalter schieben und die Schraube A festdrehen.

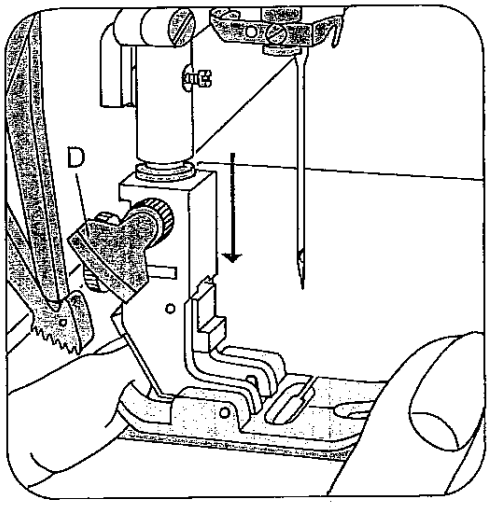


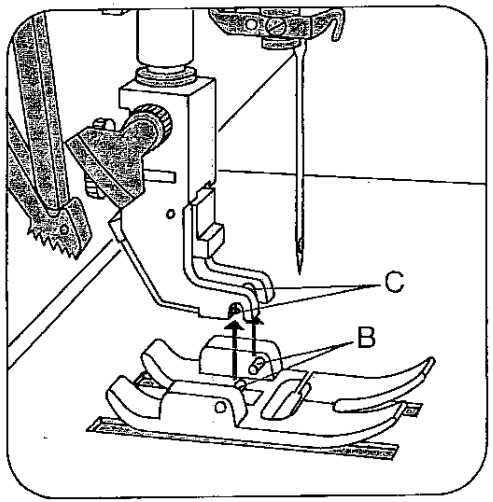
Fadenabschneider
Er befindet sich an der Rückseite des Obertransportes 22.
Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider A legen und nach unten ziehend abschneiden.

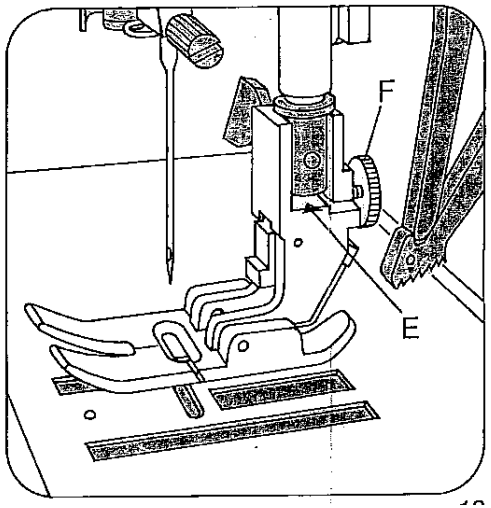


Nähfüße auswechseln
Den roten Ausraster A drücken. Der Nähfuß rastet dabei aus. Beim Anbringen des Nähfußes müssen die Stege B in die Nuten C eingreifen.
Den Nähfuß unter den Nähfußhalter legen und mit der linken Hand halten. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß die Stege B in die Nuten C einrasten. Rastet der Fuß nicht von selbst ein, leicht auf die Halteschraube D drücken.









Der Schlitz E und die Schraube F sind zum Befestigen des Führungslineals.

Nutzstiche

A = Elasticstich
B = Blindstich
C = Stretch-3fach-Stiche
D = Overlockstich
E = Hexenstich
3 = Lösetaste zum Ausschalten der gedrückten Tasten

Nutzstich-Einstellung

Auf den Tasten ist die zum jeweiligen Nutzstich gehörende Einstellung des Universalknopfes 9/10 angegeben.
Einstellung:
A = Taste drücken
B = Universalknopf einstellen

Nutzstich-Kombinationen

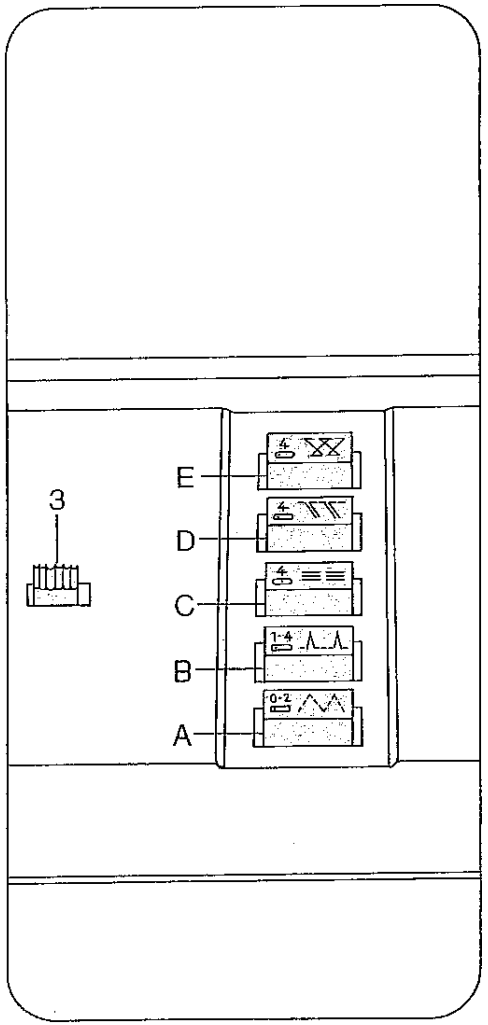
2 Tasten gleichzeitig drücken, ergeben neue Nutznähte.

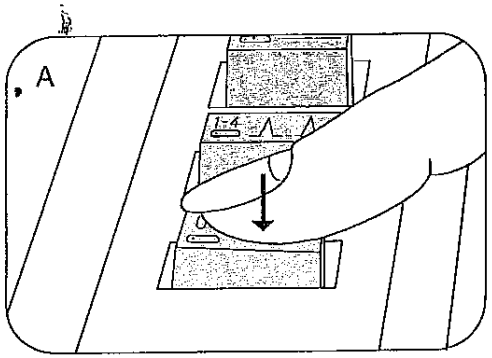
I Wabenstich
Einstellung: Taste A+C, Geradstich 4, Stichlage links

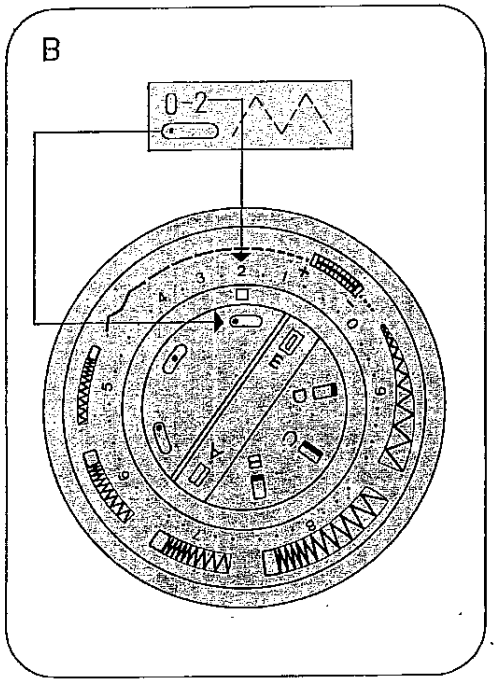
II Pulloverstich
Einstellung: Taste B+C, Geradstich 4, Stichlage links

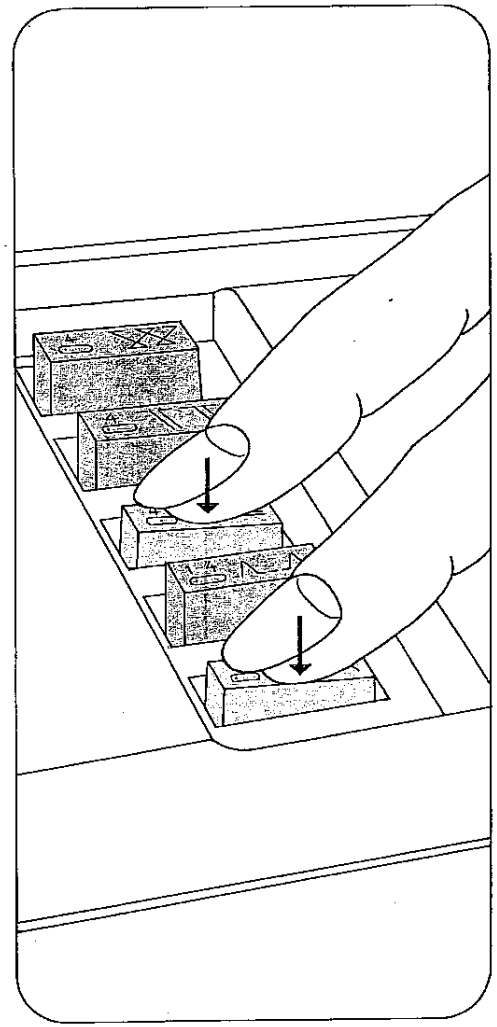
III Rechenstich
Einstellung: Taste B+C, Geradstich 0, Stichlage links, Taste 17 hochstellen

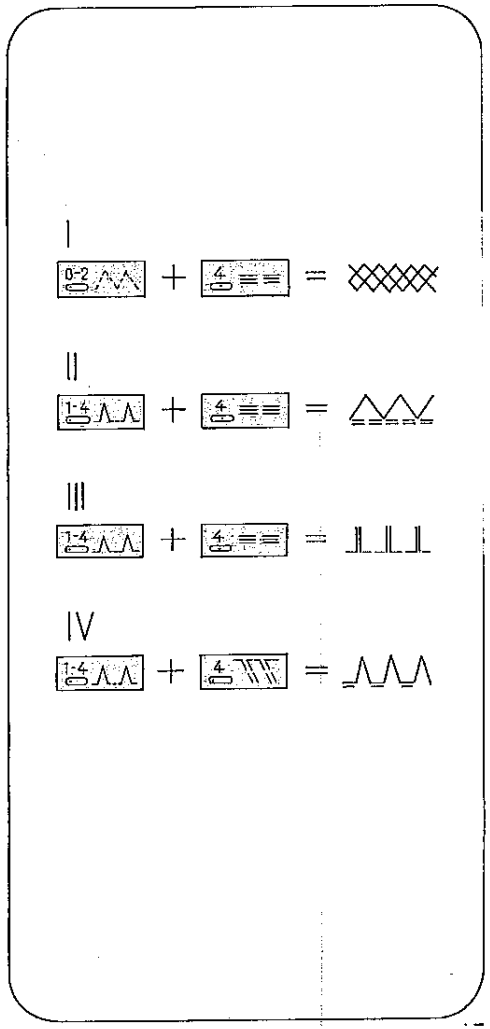
IV Jerseystich
Einstellung: Taste B+D, Geradstich 2, Stichlage links











Nähfüße

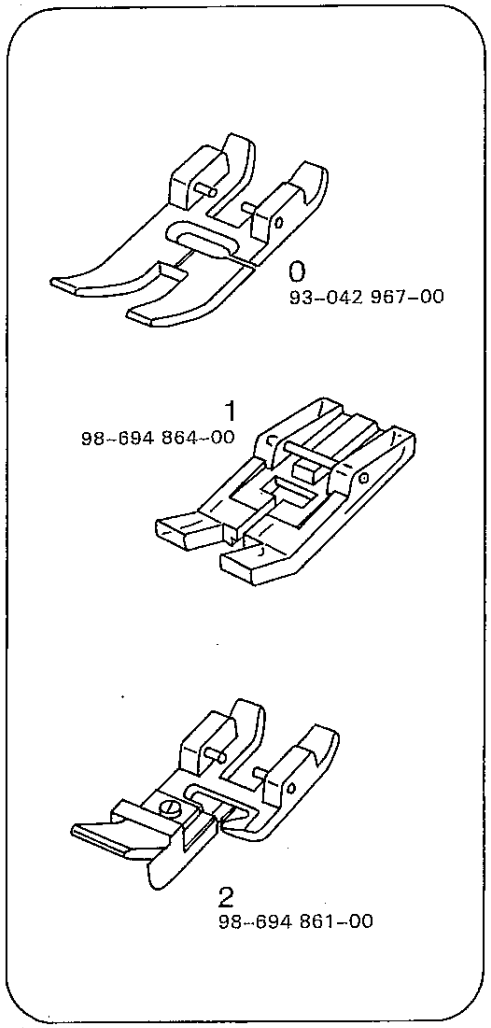
O = Normalnähfuß:
für alle Näharbeiten, die keinen speziellen Nähfuß erfordern.

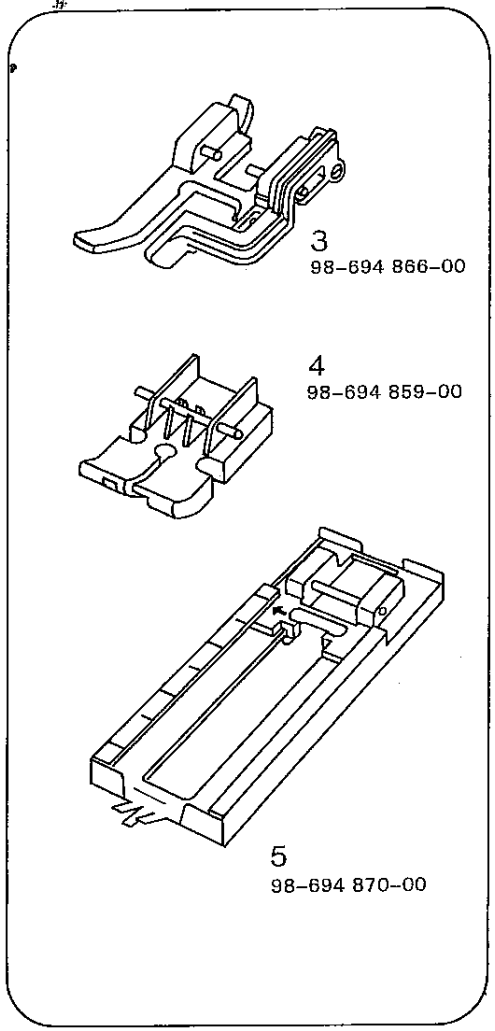
1 = Klarsichtfuß:
für Zierstiche nähen, Knöpfe annähen.

2 = Overlockfuß
Der Overlockfuß eignet sich auch hervorragend zum Kanten versäubern.

3 = Blindstichfuß
4 = Reißverschluß- und Kantenfuß
5 = Knopflochfuß

Bei den Nähfüßen 0, 2 und 3 kann der doppelte Stofftransport verwendet werden.





Spezial-Nähfüße

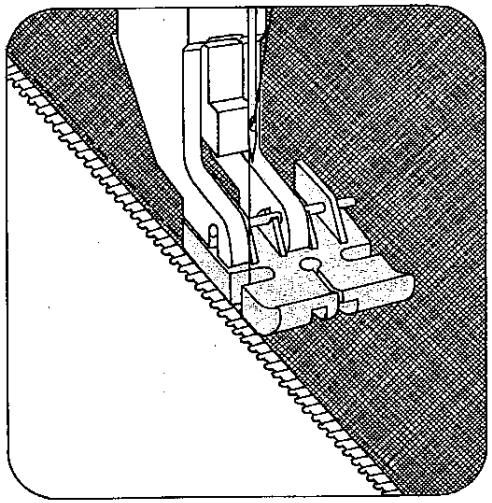
Reißverschluß- und Kantenfuß
Der Fuß wird nach links oder rechts versetzt und eingerastet. Die Stichlage wird entsprechend eingestellt. Die Zahnreihen des Reißverschlusses laufen links oder rechts an der Nähfußsohle entlang.

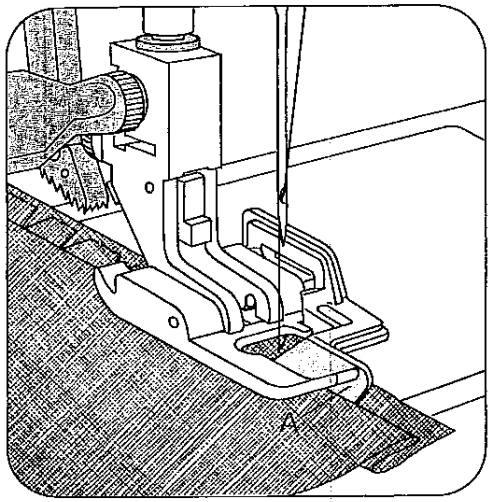
Abbildung oben: Fuß ist links eingerastet und Stichlage links eingestellt. Zahnreihe läuft links.
Abbildung unten: Fuß ist rechts eingerastet und Stichlage rechts eingestellt. Zahnreihe läuft rechts.

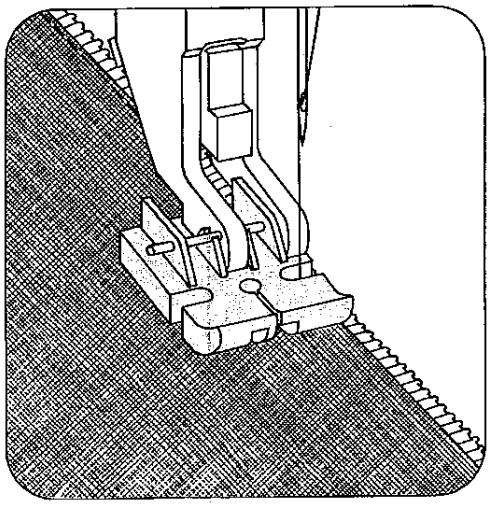
Das Stichloch in der Mitte ist zum Einnähen des Nahtreißverschlusses. Dabei muß der Fuß in der Mitte eingerastet und Stichlage Mitte eingestellt werden. Die Zahnreihen des Reißverschlusses laufen in den Rillen der Nähfußsohle.

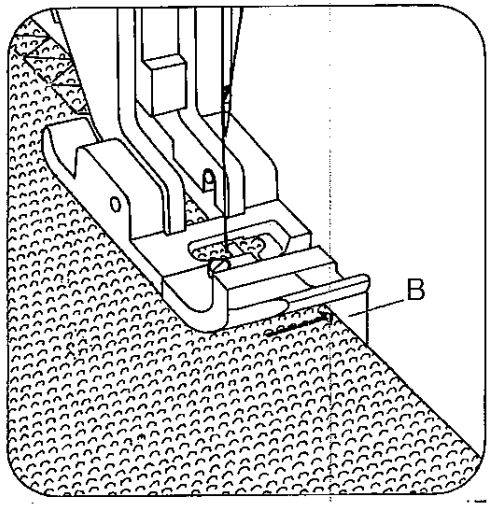
Blindstichfuß
Beim Blindstichfuß muß der Stoffbruch des Oberstoffes am Anschlag A entlang laufen. Der Nadeleinstich wird mit dem Stichlagenknopf reguliert. (Abb. oben).

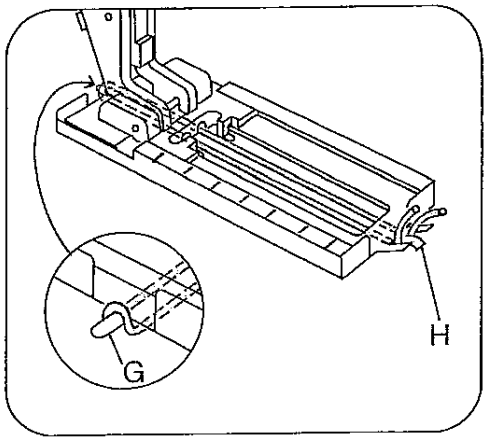
Overlockfuß
Beim Overlockfuß muß die Stoffkante am Anschlag B entlang laufen (Abb. unten).





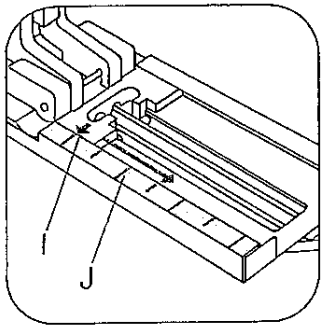


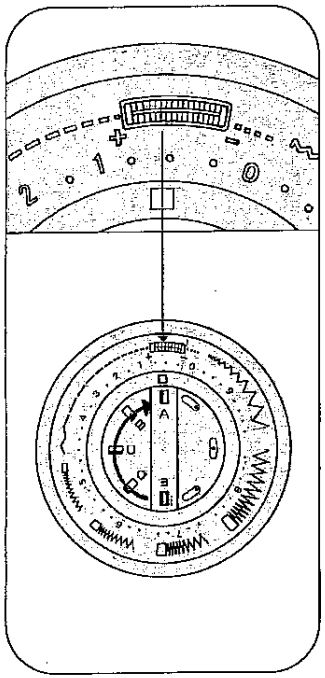


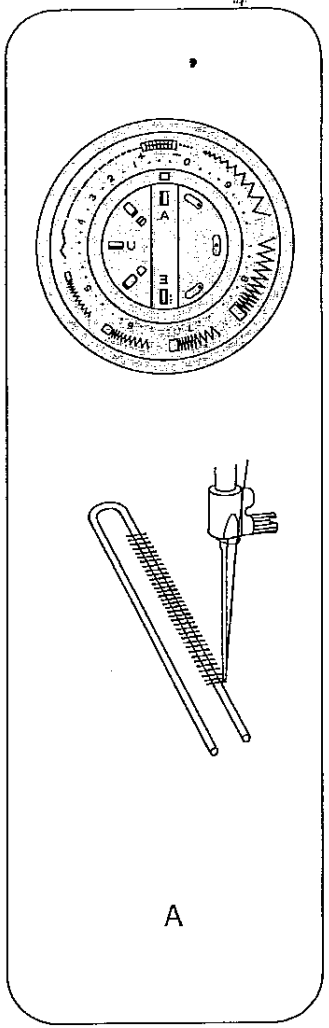


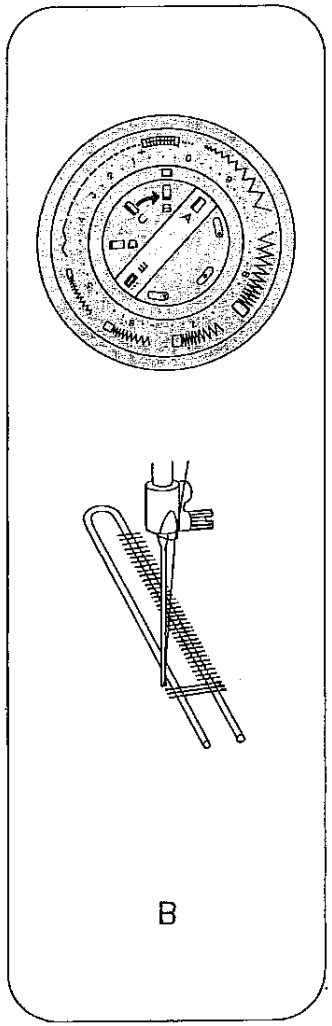
Knopfloch einstellen
Knopflochfuß einrasten. Stichtasten ausschalten. Einen Einlauffaden wie folgt einlegen: Den Faden über die hintere Nocke G legen (Abb. oben), straff ziehen und an der vorderen Nocke H links und rechts einklemmen. Beim Nähen läuft der Pfeil I an der Skala J entlang.
Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden.

Den Drehgriff 10, wie Abb. unten links zeigt, einstellen. Bei jedem Knopflochanfang diese Einstellung vornehmen. Den Griff nur rechtsherum drehen.





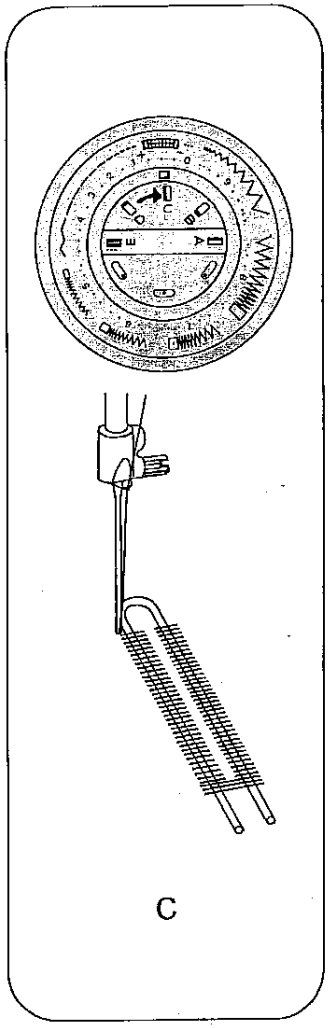


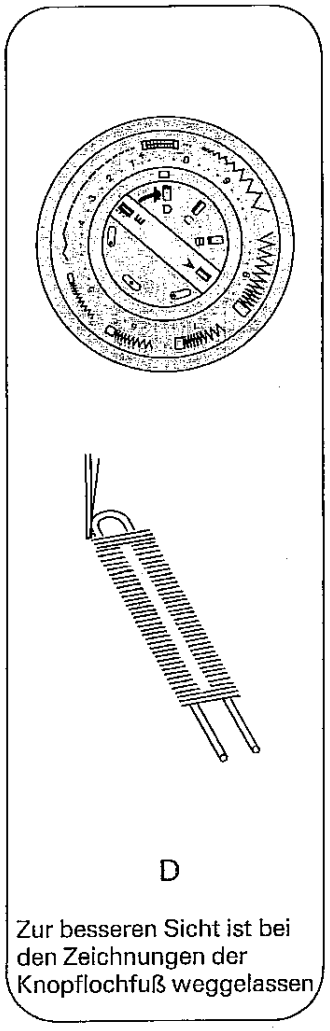


Mit dem Universal-Einstellknopf die Stichdichte im Knopflochbereich von + nach – regulieren. Die Stiche müssen dicht beieinander liegen.

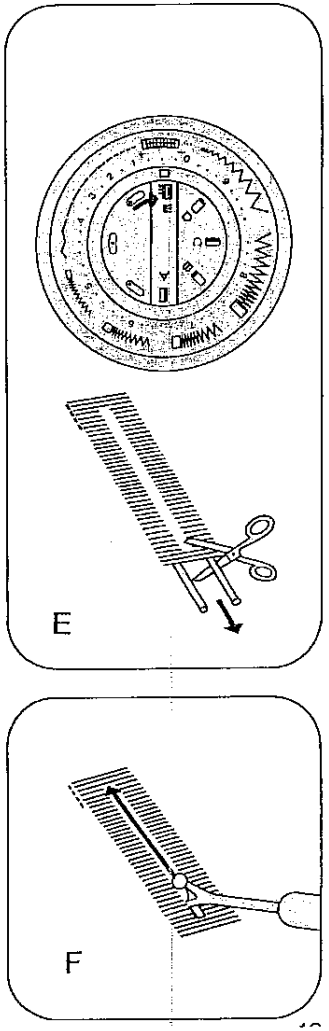
Die Oberfadenspannung 1 bis 2 Nummern schwächer stellen.
Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

A Erste Raupe nähen. Handrad nach vorn drehen, bis die Nadel hoch steht.
B Drehgriff auf Symbol B stellen. 4–6 Riegelstiche nähen, Nadel hochstellen.
C Drehgriff auf Symbol C stellen. Die zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste automatisch rückwärts nähen. Nadel hochstellen.
D Drehgriff auf Symbol D stellen. 4-6 Riegelstiche nähen. Nadel hochstelle
E Drehgriff auf Symbol E stellen. Einige Vernähstiche nähen. Handrad nach vorn drehen, bis der Fadenhebel ganz oben steht. Stoff herausnehmen. Einlauffäden anziehen und abschneiden.
F Knopfloch aufschneiden

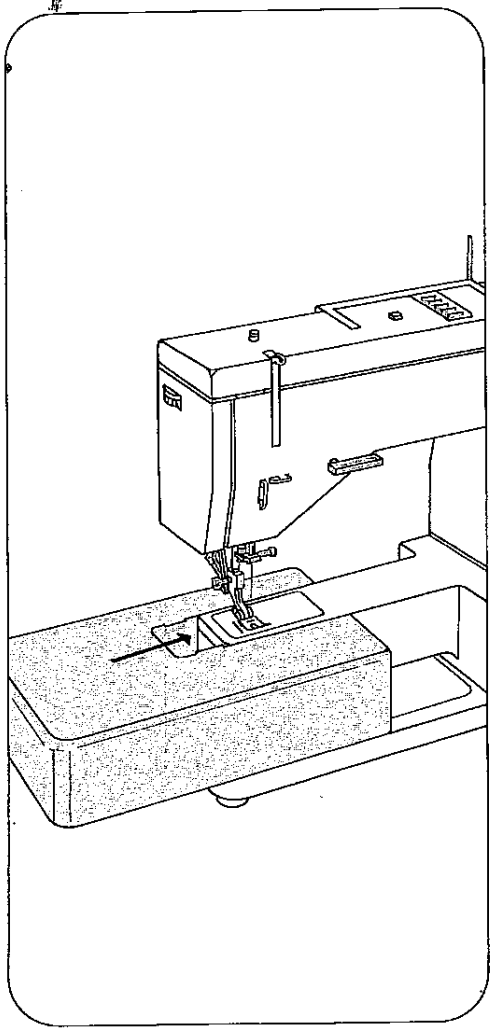




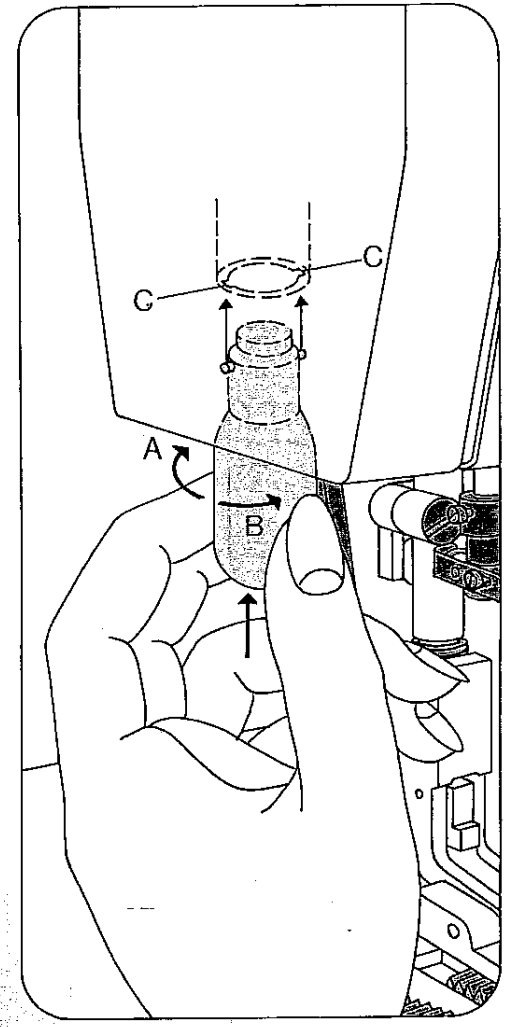
Zur besseren Sicht ist bei den Zeichnungen der Knopflochfuß weggelassen



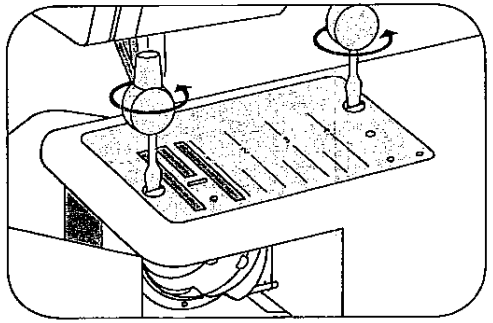
Anschiebetisch befestigen
Die Ordnungsplatte umdrehen und bis zum Anschlag an den Freiarm schieben.

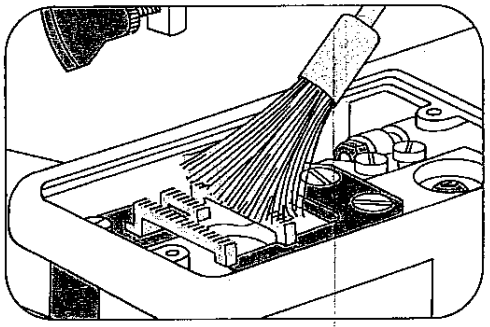


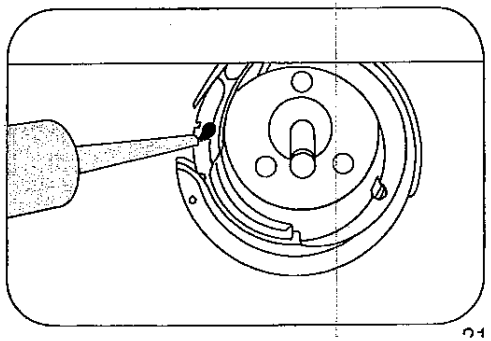
Glühlampe auswechseln
Die Glühlampe hochdrücken, nach A drehen und herausnehmen.
Die neue Glühlampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitzen C gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach B drehen.



Reinigen und Ölen
Beide Schrauben der Stichplatte 24 herausdrehen und diese abnehmen.
Verschlußklappe 14 öffnen. Die Spulenkapsel herausnehmen. Mit einem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen.
Die Maschine nicht ölen. Sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferbahn geben.







Ursache:	Beseitigung:
1. Die Maschine läßt Stiche aus	
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.
Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.	Nadel System 130/705 H einsetzen.
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Neue Nadel einsetzen.
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt	Einfädelweg überprüfen.
Die Nadel ist für das Garn zu fein.	Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.
2. Der Oberfaden reißt	
Aus vorgenannten Gründen.	Siehe unter 1.
Bei zu starker Fadenspannung.	Fadenspannung regulieren.
Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.	Nur gutes Nähgarn verwenden.
3. Die Nadel bricht ab	
Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.
Die Nadel ist verbogen.	Neue Nadel einsetzen.
Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.	Nadel- und Garntabelle beachten.
Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel abgebogen und stößt auf die Stichplatte.	Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Ursache:	Beseitigung:
4. Die Naht ist nicht gleichmäßig	
Die Spannung ist verstellt.	Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.	Nur einwandfreies Garn verwenden.
Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.	Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.
Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.	Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig	
Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.	Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.
Transporteur ist versenkt. Der Hebel 20 steht links.	Hebel 20 nach rechts umlegen.
6. Die Maschine geht schwer	
Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.	Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.

7. Wichtige Hinweise

Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen.
Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten.
Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

Sonderzubehör
Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist im Pfaff-Geschäft erhältlich. Nicht alle Nähfüße aus dem Sonderzubehör sind z. Z. als Rastfüße lieferbar. In diesem Fall ist der Nähfußhalter zu entfernen und durch den entsprechenden Fuß zu ersetzen.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Biesenapparatesatz	93–107 560–91	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 3 Rillen (Zwillingsnadel mit Nadelabstand 2,5 oder 3)	93–040 948–31	
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8 – 2,0 oder 2,5)	93–040 950–31	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4 – 1,6 oder 1,8)	93–040 952–31	
Fransenfuß	93–040 943–31	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Führungslineal		Abstepparbeiten Wattestepperei etc.
Geradstichfuß	98–074 005–00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.).
Stichplatte mit Rundloch für Freiarm-Modelle	93–040 940–35	
Kantenführung mit Schraube	93–053 077–25	Führungslineal für Abstepparbeiten
Kantenstepper beidseitig	98–501 000–27	zum Einnähen von Reißverschlüssen
Kapper	93–040 938–31	für Kappnähte
Kräuselfuß zickzack	93–847 520–06	zum Kräuseln von Volants
Lochstickplättchen	93–040 946–45	für Lochstickerei
Stopffuß	93–040 960–91	Stopfen und Sticken
Säumer (Muschel-) 2,0	93–847 546–00	Zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Säumer (Roll-) 1,0	93–847 547–00	
Schrägbandeinfasser	98–055 622–00	zum Einfassen von Kanten mit Schrägband
Säumer	93–040 934–31	
Teflonfuß zickzack (beschichtete Nähfußsohle)	93–040 955–91	zum Nähen von Plastic und Kunststoff
Walzenfuß	93–100 912–21	zum Nähen von beschichtetem Synthetikmaterial
Garnrollensteg	93–040 854–45	zum Nähen mit 3 Garnrollen